

Nr. 255 • April – Mai 2023

SALEMSBOTE

Gemeindebrief
der Evangelisch-Lutherischen
Salemsgemeinde Tarmstedt



CHORDia Tarmstedt mit Re-Start Musikalischer Gottesdienst in der Salemskirche Tarmstedt



Tarmstedt. Aus dem Altarraum strömen gut 30 SängerInnen, in dunkelblauen Shirts gekleidet, in die Salemskirche.

Ein "musikalischer Gottesdienst" mit CHORDia. Für viele Gemeindeglieder und Freunde des Chores auch ein Wiedersehen. CHORDia, ein Vokal-Ensemble, in dem SängerInnen aus verschiedenen Gemeinden und Kirchen gemeinsam musizieren, war nach drei Jahren Corona-Pause wieder live zu sehen und zu hören.

Pastor Martin Rothfuchs predigt über den bekannten Bibeltext aus dem 1. Korintherbrief, Kapitel 13, auch "Hohelied der Liebe" genannt. Die Besucher lauschen den vertrauten Worten ... "Die Liebe ist langmütig und freundlich, ... sie verträgt alles, sie hofft alles ...". In

die hoffnungsvollen Klänge dieser Verse reihen sich auch die neuen Sängerinnen und Sänger von CHORDia ein. Gleich acht von ihnen haben an diesem Tag ihr Auftritts-Debüt in der sehr gut gefüllten Salemskirche.

"The Word was God" von Rosaphanye Powell bildet den Auftakt. Prägnant übermittelt der Chor die Bedeutung des Bibelverses aus dem Johannes-Evangelium: "In the beginning was the word ... and the word was God". Am Anfang war das Wort ... und das Wort war bei Gott. Der Chorklang kräftig und doch ein wenig sanft, die Worte vermittelnd. In einem Arrangement von Matt Redman lässt CHORDia "10.000 reasons" erklingen. Das Lied endet einstimmig und verklingt mit den Worten "I'll worship your

holy name" ... Ich werde deinen heiligen Namen anbeten.

Es folgt "Ihr seid das Licht" von Hans Werner Scharnowski. Der Text hat es in sich: "Wer Ängstliche ermutigt, Traurige tröstet, Kranke zum Arzt bringt, der ist Licht". Dabei verknüpft der Chorsatz des Münsteraner Pop-Kantors das neue Lied geschickt mit den vertrauten Klängen des Gospel-Songs "This little light of mine".

Chormitglieder wirken mit bei den Lesungen aus der Bibel. Und auch die Gottesdienstbesucher werden aktiv. "Ihr dürft gerne kräftig mitsingen", lädt Thorsten Gerdes ein, beim Lied "Ein neues Herz" in den Refrain einzustimmen. Es wurde zur Jahreslosung 2017 komponiert. Das Segenslied hat Kristina Gerdes 2018 komponiert: "Herr, wir bitten dich um deinen Segen, lass uns deine Nähe spüren, schenk` uns Frieden tief in dir." Burkhard Müller begleitet den Wunsch nach Frieden einfühlsam mit der Gitarre. Martin

Rothfuchs: "Wir danken für das Mitwirken und freuen uns tüchtig, dass eure Stimmen wieder erklingen." - Den Schlusspunkt setzt "My Lighthouse" - mein Leuchtturm in rauher See. Dankbarer Applaus.

Zwei Statements aus dem Chor:
Ich hab mich drauf gefreut und ich fühlte mich locker, entspannt und hab an manchen Musikstellen etwas Gänsehaut bekommen.

(Jörg Heinecke, Bass)

"Ick bün noch ganz beseelt. Un ick feuhl ganz veel Dankborkeit: Gegenover Gott för de feinen neien Lüüd."

(Birgit Frese, Sopran)

Und eine schöne Zusammenfassung von Jörg Heinecke, alias Yogi Summer:

Am Anfang war das Wort... und dann kamen die Wörter. Und mit den Wörtern die Musik. Und das in Begleitung von Gott.

Darum gibt es 10.000 Gründe! Die Sonne geht auf, ein neuer Tag beginnt. Es ist Zeit wieder dein Lied zu singen. Du bist reich an Liebe, und du bist geduldig. Dein Name ist wunderbar und dein Herz ist freundlich. Wegen all deiner Güte will ich weiter singen. 10.000 Gründe die mein Herz finden kann.



Die Corona-Zeit ist auch beim Chor nicht ganz spurlos vorübergegangen. Aber dennoch war der Chor geduldig und gefestigt genug, wieder neu zu starten. Und das findet sich erstmals wieder in der Mitgestaltung des Gottesdienstes der SELK-Gemeinde in Tarmstedt am Sonntag, 19.02.2023!

So sind auch wir wieder Teil des Lichtes dieser Welt. Und Gott schenkt uns ein neues Herz. Ein Herz, das für Gott schlägt und seine Worte in sich trägt. Gott schenkt (uns) einen neuen Geist, der uns

verändert und befreit. In uns beginnt die neue Zeit! - In der Tat! -

Mit deinem Segen geht es weiter. Herr, wir bitten dich!

Du bist mein Halt in schwierigen Zeiten. Du gibst Hoffnung. Du bist mein Leuchtturm! Sei mein Licht!

Mit dieser Erkenntnis wurde auch der erste Auftritt nach über drei Jahren wieder zu einem besonderen "Augenblick".

Wolf Warncke